

LAG-Sitzung

| | |
|-----------|--|
| Art | Protokoll |
| Datum | 12.04.2016 (angesetzt: 19:00 – 21:00 Uhr; Beginn um 19:07; Ende 21:07 Uhr) |
| Ort | Haus des Handwerks, Vechta |
| Autoren | Holger Brörkens, Katrin Harting, Antonius Haverkamp |
| Verteiler | LAG, Geschäftsstelle, NLG, Hr. Gehrman |
| Anlagen | Präsentation Regionalmanager |

Tagesordnungspunkte

Seite

| | | |
|--------|--|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Vorstellung (NLG, Geschäftsstelle) | 3 |
| TOP 2 | Einführung Was bisher geschah | 3 |
| TOP 3 | Künftiger Ablauf von der Projektidee bis zur Umsetzung | 4 |
| TOP 4 | Klarstellung der Vertretungsregelungen bei LAG Sitzungen | 5 |
| TOP 5 | Erste Projektansätze und Projektideen | 6 |
| TOP 6 | Planung und Ablauf Auftaktveranstaltung am 28.04.2016 | 6 |
| TOP 7 | Ausblick, Sonstiges | 7 |
| Anhang | | 8 |

Abkürzungen

ReM = Regionalmanagement

NLG = Niedersächsische Landgesellschaft

GST = Leader-Geschäftsstelle

Teilnehmer / Anwesenheitsliste

| Kommune / Funktion | Name | anw. | Vertreter | anw. |
|--|--------------------------|------|-----------------------|----------|
| Kommunen | | | | |
| Gemeinde Bakum | Averbeck, Tobias | X | Grafe, Ludger | |
| Stadt Damme | Muhle, Gerd | X | Otte, Mike | |
| Stadt Dinklage | Bittner, Frank | | Putthoff, Car-Heinz | |
| Gemeinde Goldenstedt | Meyer, Willibald | X | | |
| Gemeinde Holdorf | Krug, Dr. Manfred | | Fisser, Sabine | |
| Landkreis Vechta | Winkel, Herbert | X | Heinen, Hartmut | |
| Stadt Lohne | Gerdemeyer, Tobias | | Kühling, Gert | X |
| Gem. Neuenkirchen-Vörden | Brockmann, Ansgar | X | Rolfen, Jürgen | |
| Gemeinde Steinfeld | Honkomp, Manuela | X | Böckmann, Ulrich | |
| Stadt Vechta | Gels, Helmut | | Käthler, Frank | X |
| Gemeinde Visbek | Meyer, Gerd | X | Brengelmann, Gerd | |
| Summe Anwesende Kommunen | | | | 9 |
| WiSo-Partner | | | | |
| Soziales | Pohlmann, Petra | X | Rybka-Beckermann, Ute | |
| Familie | Bergmann, Mechthild | X | Grabber, Anne | |
| Senioren | Fischer, Wolfgang | | Pohlmann, Heiner | |
| Jugend | Kamlage, Karl-Heinz | X | Blauth, Anna | |
| Gesundheit | Wübbolding, Dr. Johannes | X | Bruns, Dr. Georg | |
| Bildung | Born, Karl-Martin | X | Bölke, Prof. Ludger | |
| Kultur | Knappik, Hans-Georg | X | Hagemeyer, Ulrike | |
| Natur und Umwelt | Behnen, Christian | | Schiller, Werner | |
| Wirtschaft | Wessel, Ludger | X | Lesch, Matthias | |
| Landwirtschaft | Breher, Silvia | X | Ellmann, Raimund | |
| Tourismus | Kessens, Marion | | Stolle, Bernd | X |
| Summe Anwesende WiSo-Partner | | | | 9 |
| Beratende Mitglieder | | | | |
| Amt für regionale Landesentwicklung (ArL, Oldenburg) | | | Kulesa, Heike | X |
| Amt für regionale Landesentwicklung (ArL, Oldenburg) | | | Bonney, Patricia | |
| Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft | | | Hitz, Renate | X |
| LK Vechta, Wirtschaftsförderung | | | Gehrmann, Dirk | X |
| Geschäftsstelle und Regionalmanagement | | | | |
| Leader-Geschäftsstelle Leiter Geschäftsstelle | | | Haverkamp, Antonius | X |
| NLG Regionalmanager | | | Spenthoff, Henning | |
| NLG stellvertretender Regionalmanager | | | Brörkens, Holger | X |
| NLG Mitarbeiterin | | | Harting, Katrin | X |
| Gäste | | | | |
| Stadt Dinklage | | | Echtermann, Alfons | X |
| NLG Praktikantin | | | Appel, Jantje | X |

TOP 1 Begrüßung und Vorstellung (NLG, Geschäftsstelle)

Frau Breher begrüßt als stellvertretende LAG-Vorsitzende die Anwesenden auch im Namen von Herrn Gerdesmeyer, der einen anderweitigen Termin wahrzunehmen hatte. Frau Breher begrüßt Herrn Brörkens als Stellvertreter des Regionalmanagers Herrn Spenthoff sowie Frau Harting von der NLG sowie Herrn Haverkamp von der Leader-Geschäftsstelle. Ein besonderer Gruß gilt Frau Kulesa vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL Weser-Ems in Oldenburg), die sich daraufhin kurz vorstellt. Herr Haverkamp geht in seiner kurzen Vorstellung auf die Einrichtung der Geschäftsstelle im Kreishaus (Raum E21) ein, die am 01.03.2016 eingerichtet worden sei. Die Geschäftsstelle sei Montags bis Freitags von 08:30 – 12:30 Uhr geöffnet. Donnerstags solle sie zudem bis 18:00 Uhr geöffnet sein, zumal dann auch der Regionalmanager vor Ort sei. Die zentrale Email-Adresse laute: leader@landkreis-vechta.de.

Nachdem die Teilnehmerliste zurück ist, stellt Frau Breher die Beschlussfähigkeit fest: Mit 18 stimmberechtigten Personen ist die Mehrheit der insgesamt 22 LAG-Mitglieder anwesend. Außerdem ist mit 9 Vertretern der WiSo-Partner das Quorum von mindestens 50 % erreicht.

TOP 2 Einführung | Was bisher geschah

Herr Brörkens erläutert anhand der Präsentation die bislang wahrgenommenen Termine und erläutert die aktuellen Arbeiten, die in Verbindung mit der Einrichtung von Regionalmanagement und Geschäftsstelle durchgeführt werden.

Leader-Lenkungsausschuss

Außerdem berichtet er kurz über die Ergebnisse der Leader-Lenkungsausschusssitzung, die am 04./05.04.2016 in Verden stattfand. Positiv sei, dass aus der Region Weser-Ems drei Leader-Regionen in den Vorstand des Leader-Lenkungsausschusses gewählt wurden. Als stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Meike Lücke aus der LAG Wesermarsch in Bewegung gewählt. Frau Kulesa, erwähnte, dass der „Mehrwert“ (das so genannte „top up“) bei Leader-Projekten besonders hervorgehoben wurde. Sobald das Protokoll der Lenkungsausschusssitzung vorliegt, soll es der LAG zur Verfügung gestellt werden. [Zur Erläuterung: „Der LEADER-Lenkungsausschuss unterstützt den Austausch der LEADER-Regionen untereinander und mit den Behörden des Landes. Im Lenkungsausschuss sind alle niedersächsischen LEADER-Regionen, die zuständigen Bewilligungsbehörden und das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vertreten.“ (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)].

Internet

Die „einfache Startseite“ wird zum Ende von KW 15 über die Homepage des Landkreis Vechta fertiggestellt sein. Sie soll die wesentlichen Inhalte bereitstellen, bis es eine umfassendere Lösung gibt, die aktuell in Arbeit ist. Zugang: www.leader-vechta.de mit automatischer Weiterleitung auf einer Unterseite des LK Vechta: Wirtschaft und Arbeit / Leader-Region Vechta.

Aufgaben des Regionalmanagements

Herr Brörkens zeigt einen kurzen Filmbeitrag der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS, www.netzwerk-laendlicher-raum.de) zur Erläuterung der Aufgaben des Regionalmanagements.

TOP 3 Künftiger Ablauf von der Projektidee bis zur Umsetzung

Ablauf

Herr Brörkens erläutert mithilfe der Präsentation den künftigen Ablauf von der Projektidee bis hin zur Umsetzung. Wichtig sei die Unterscheidung, dass es zunächst um ein LAG-internes Verfahren gehe, bei dem – aufbauend auf einem Projektsteckbrief und einer Prüfung von Ausschluss- und Qualitätskriterien – die LAG über die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Budget der LAG entscheide. In einem zweiten Schritt müsse der Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) offiziell gestellt werden. Hier werde der Antrag einer formalen Prüfung (u.a. Vergabekriterien) unterzogen und im Normalfall der Zuwendungsbescheid erteilt.

Rolle des LAG-Vorstandes bei der Bewertung von Projekten

Der LAG-Vorstand erhält die vom Regionalmanagement bewerteten Projektsteckbriefe zur Prüfung und Diskussion, bevor sie der LAG zur Verfügung gestellt werden. Dieses Verfahren soll die (erste) Beurteilung des Regionalmanagements auf eine breitere Basis stellen und dafür Sorge tragen, dass ggf. (noch) nicht bedachte Querbezüge zu anderen Projekten hergestellt werden können. Eine Diskussion der Bewertung im Rahmen der LAG-Sitzung ist gewünscht und eine Änderungen einzelner Bewertungspositionen möglich.

Budget

Für die Umsetzung von Projekten stehen aktuell ca. 611.900 € zur Verfügung, da die Kontingente für die Jahre 2015 und 2016 genutzt werden können. Herr Brörkens wies darauf hin, dass es aktuell keine Begrenzung der je LAG-Sitzung zu vergebenden Mittel gebe und damit die Bewertung der Projekte bzw. die erreichte Punktzahl für die Vergabe von Mitteln nicht ausschlaggebend sei, sofern die Mindestpunktzahl erreicht sei. Erst wenn je LAG-Sitzung nur ein Budget in vorher definierter Höhe zur Verfügung stehe, käme die Höhe der Bepunktung zum Tragen. Denn wenn die LAG mit ihrem jeweiligen Beschluss die Bepunktung festgelegt hat und die für die jeweilige Sitzung zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausreichen, kämen nur die besten Projekte zum Zuge.

Da aktuell jedoch ein vergleichsweise großes Budget zur Verfügung steht und noch keine Erfahrungswerte bzgl. Anzahl und Qualität der Projekte bestehen, schlägt Herr Brörkens vor, zunächst auf eine Budgetobergrenze je LAG-Sitzung zu verzichten und stattdessen gegenzusteuern, wenn sich abzeichnet, dass mit den jeweiligen Jahrestanchen nicht alle eingereichten Projekte gefördert werden könnten. Auch Frau Kulesa vom ArL unterstützt den Vorschlag und ermuntert die LAG, Projekte einzureichen, damit die zur Verfügung stehenden Mittel auch gebunden werden können.

| | | | | |
|----------------------------|--|--------|---------|---------------|
| Beschlussvorschlag: | Bis auf weiteres soll es keine Budgetobergrenze je LAG-Sitzung geben. Spätestens im Rahmen der nächsten Evaluierung soll das gewählte Vorgehen überprüft und ggf. angepasst werden. | | | |
| stimmber. Kommunen: | 9 | Ja: 18 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| stimmber. WiSo-Partner: | 9 | | | |
| Kommentar, Ergebnis: | Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen. | | | |

Stichtage für das Einreichen von Projektvorschlägen

Herr Brörkens weist darauf hin, dass im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) bislang keine Stichtage für die Einreichung von Projekten vorgesehen sind, dies jedoch aus organisatorischen Gründen sinnvoll sei. Die jeweiligen Projektanträge müssten – bevor sie der LAG zum Beschluss vorgelegt werden könnten – eine Reihe von Prüfungen und Bewertungen durchlaufen (Ausschlusskriterien, Qualitätskriterien, Bewertungsvorschlag durch Regionalmanagement, Diskussion des Vorschlags im LAG-Vorstand) und für die Beschlussfassung aufbereitet werden. In Anlehnung an einem Zeitplan der LAG Wesermarsch in Bewegung (siehe Präsentation, Folie 18) schlägt er Einreichfristen und LAG-Termine vor (siehe Folie 19).

In der Diskussion zeigt sich, dass ein längerer Vorlauf (= Zeitraum zwischen Einreichfrist und LAG-Sitzung) mit Blick auf die zwischenzeitlich zu erledigenden Schritte als sinnvoller erachtet wird.

Außerdem sollte der Stichtag aus Gründen der Einheitlichkeit jeweils ans Monatsende gelegt werden. Die LAG einigt sich auf folgende zukünftige Einreichfristen und LAG-Termine:

| | | | | |
|----------------------------|--|--------|---------|---------------|
| Beschlussvorschlag: | Die LAG legt folgende Einreichfristen (Stichtage) für Projekte sowie Termine für LAG-Sitzungen fest: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Einreichfrist 30.04.2016 für LAG-Sitzung am 14.06.2016 • Einreichfrist 31.07.2016 für LAG-Sitzung am 13.09.2016 • Einreichfrist 31.10.2016 für LAG-Sitzung am 29.11.2016 | | | |
| | Die erste LAG-Sitzung im Jahr 2017 sollte für die Evaluation des bis dahin gewählten Vorgehens genutzt werden. | | | |
| stimmer. Kommunen: | 9 | Ja: 18 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| stimmer. WiSo-Partner: | 9 | | | |
| Kommentar, Ergebnis: | Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen. | | | |

TOP 4 Klarstellung der Vertretungsregelungen bei LAG Sitzungen

Auf Wunsch von Herrn Gerdesmeyer soll im Rahmen der LAG geklärt werden, ob – wenn weder Bürgermeister noch im REK genannter Stellvertreter – zur LAG-Sitzung kommen können, auch ein dritter Vertreter teilnehmen kann.

Paragrafen 4 und 6 der Geschäftsordnung der LAG Vechta, besagen dazu folgendes (für die Fragestellung relevante Textpassagen sind fett hervorgehoben):

§ 4 Anzahl und Zusammensetzung der Mitglieder

Die LAG setzt sich aus einer ausgewogenen Anzahl von Mitgliedern aus den zehn Städten und Gemeinden Visbek, Goldenstedt, Vechta, Lohne, Holdorf, Steinfeld, Damme, Neuenkirchen-Vörden, Dinklage und Bakum sowie einem Vertreter des Landkreises Vechta zusammen. Mindestens 50% der stimmberechtigten Mitglieder auf der Entscheidungsebene sind Wirtschafts- und Sozialpartner oder andere Vertreter der Zivilgesellschaft.

*Die Städte und Gemeinden sowie der Landkreis entsenden **einen** stimmberechtigten Vertreter/ eine Vertreterin ihrer jeweiligen Verwaltungsspitze in die LAG.“*

„§ 6 Eintritt von Mitgliedern

*Mitglied der LAG kann sein, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und entweder eine öffentlich rechtliche Körperschaft, einen Wirtschafts- und Sozialpartner oder andere Repräsentanten der Zivilgesellschaft vertritt. Dabei sollten die Mitglieder über Kenntnisse und Erfahrungen in den Themenbereichen verfügen, die mit dem REK bearbeitet werden. **Über die Aufnahme entscheidet nach schriftlichem Antrag die LAG.**“*

In der darauffolgenden kurzen Diskussion wird insbesondere die Gleichbehandlung von Kommunen wie WiSo-Partnern in den Vordergrund gerückt und sich auf folgendes Vorgehen verständigt.

| | | | | |
|----------------------------|---|--------|---------|---------------|
| Beschlussvorschlag: | Als Mitglieder der LAG sind nur diejenigen Personen möglich, deren Aufnahme die LAG zugestimmt hat. Damit kann ohne Antrag kein weiterer Vertreter in die LAG aufgenommen werden. Dies gilt für die Vertreter der Kommunen wie für die Vertreter der WiSo-Partner gleichermaßen. | | | |
| stimmer. Kommunen: | 9 | Ja: 18 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| stimmer. WiSo-Partner: | 9 | | | |
| Kommentar, Ergebnis: | Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt. | | | |

TOP 5 Erste Projektansätze und Projektideen

Frau Harting stellt alle bisher eingegangenen Projektideen mit Hilfe der Präsentation vor:

1. Worklocal.de | Oldenburger Münsterland
2. Arkeburg
3. Gesundheitsmanagement
4. Sprachfördercamp für jugendliche Migranten und Flüchtlinge
5. Mobiler Verkaufswagen
6. Einführung eines Knotenpunktsystems für Radfahrer im Landkreis Vechta
7. Archäologisch-historisches Informationszentrum Visbek

Sie erläutert zu jeder Projektidee den Verfahrensstand und zeigt die nächsten Schritte im Verfahren der Projektbearbeitung auf.

Projekt Sprachfördercamp (Projekt 004)

Beim Projekt Sprachfördercamp wurde auf den besonderen Zeitdruck hingewiesen, da ein Start bereits für Juni geplant ist. Um das weitere Vorgehen besprechen zu können, wurde Herrn Kamlage die Gelegenheit gegeben, das Projekt etwas genauer vorzustellen. In der anschließenden Diskussion wurde klargestellt, dass alle Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus allen zehn Städten und Gemeinden an diesem Fördercamp die Möglichkeit haben sollten, teilnehmen zu können. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass das Projekt auch langfristig in der Region wirken sollte und Erfahrungen ggf. für weitere Projekte nutzbar sein sollten.

| | | | | |
|----------------------------|--|--------|---------|---------------|
| Beschlussvorschlag: | Aufgrund des engen Zeitfensters soll das Projekt „Sprachfördercamp“ (Projekt 004) jetzt schnellstmöglich das unter Top 3 erläuterte Verfahren durchlaufen. Anschließend könnte entsprechend § 13 der Geschäftsordnung der LAG ein Votum per Umlaufbeschluss eingeholt werden. | | | |
| stimmer. Kommunen: | 8 | Ja: 16 | Nein: 0 | Enthaltung: 0 |
| stimmer. WiSo-Partner: | 8 | | | |
| Kommentar, Ergebnis: | Herr Kamlage stimmt nicht mit ab, da er selbst am Projekt beteiligt ist. Um das Quorum von mind. 50% der WiSo-Partner einhalten zu können, nimmt Frau Honkomp ebenfalls nicht an der Abstimmung teil. Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt. | | | |

TOP 6 Planung und Ablauf Auftaktveranstaltung am 28.04.2016

Herr Brörkens erläuterte die organisatorischen Schritte und den Ablauf der für Donnerstag, den 28. April 2016 von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr geplanten Auftaktveranstaltung im großen Sitzungssaal des Kreishauses Vechta (siehe dazu Präsentation Folie 32).

Es wurde angemerkt, dass wichtig sei, den Bezug zum vorangegangenen ILEK und den daraus erwachsenen Projekten herzustellen.

TOP 7 Ausblick, Sonstiges

Als Ausblick gibt Herr Brörkens einen kurzen Überblick über die kommenden Termine:

- 13.04.2016 Fortbildung zum Thema „Vergaberecht“ in Westerstede
- 14.04.2016 Treffen der Regionalmanager in Cloppenburg
- 18.04.2016 Netzwerktreffen Regionalmanager Amtsbezirk Weser-Ems
- 27.04.2016 Vortrag beim NSGB Kreisverband Vechta: „Aktuelles aus dem Leader / ILE-Prozess – Neue EU-Förderperiode 2014-2020“ (Markus Löwer, Henning Spenthoff)
- 28.04.2016 Öffentliche Auftaktveranstaltung im Kreishaus Vechta
- LAG-Termine wie vereinbart (s.o.)

Die Sitzung wurde von Frau Breher und Herrn Brörkens um 21:07 geschlossen.



Silvia Breher
(stellv. LAG-Vorsitzende)



Holger Brörkens
(stellv. Regionalmanager)

1. LAG Sitzung | Regionalmanagement Vechta

EU-Förderperiode 2014 - 2020



12.04.2016 in Vechta – Kreishandwerkerschaft

Ablauf

- TOP 1 – Begrüßung und Vorstellung (NLG, Geschäftsstelle)
- TOP 2 – Einführung | Was bisher geschah
- TOP 3 – Künftiger Ablauf von der Projektidee bis zur Umsetzung
- TOP 4 – Klarstellung der Vertretungsregelungen bei LAG Sitzungen
- TOP 5 – Erste Projektansätze und Projektideen
- TOP 6 – Planung und Ablauf Auftaktveranstaltung am 28.04.2016
- TOP 7 – Ausblick, Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Vorstellung
(NLG, Geschäftsstelle, Amt für regionale Landesentwicklung)

Begrüßung und Vorstellung

Regionalmanagement:

- Herr Spenthoff
- Herr Brörkens
- Frau Harting

Geschäftsstelle:

- Herr Haverkamp | Kreishaus | Raum E21
 - Sprechzeiten:
 - Mo – Fr : 08:30 – 12:30 Uhr
 - Do : 14:30 – 18:00 Uhr
 - Verwaltungsaufgaben
- zentrale Email-Adresse: leader@landkreis-vechta.de

Amt für regionale Landesentwicklung (ArL)

- Frau Kulesa | 0441 9215-101

TOP 2 – Einführung | Was bisher geschah

Einführung | Was bisher geschah

- 19.01.2016 Treffen mit Geschäftsstelle / Hr. Gehrman
- 01.03.2016 Austausch über mögliche regionsübergreifende Projekte im Einzugsgebiet der Hase (Treffen in Wallenhorst)
- 02.02.2016 Austauschtreffen Regionalmanager in Brake
- 01.03.2016 Erste LAG – Vorstandssitzung
- 04./05.04.2016 LEADER-Lenkungsausschusssitzung → Protokoll folgt
Vorsitz: Dr. Hartmut Berndt - LAG Göttinger Land
Stellv. Vorsitzende: Maïke Lücke – LAG Wesermarsch
in Bewegung

- Gemeinsame Serverstruktur eingerichtet
- EDV-Erreichbarkeit / Arbeitsumgebung geklärt und eingerichtet
- Datenbank in Arbeit // hängt eng zusammen mit Projektsteckbrief
- Internetseite in Arbeit
- Start mit „einfacher Startseite“

Was macht eigentlich ein LEADER-Regionalmanagement?

Was macht eigentlich ein LEADER-Regionalmanagem... ➔



Der kurze Film erläutert Aufgaben und Arbeitsweise des LEADER-Regionalmanagers.

Quelle: DVS – Netzwerk ländliche Räume
<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/regionen/leader/>

TOP 3 – Künftiger Ablauf von der Projektidee bis zur Umsetzung

Von der Projektidee bis zur Umsetzung

- Anmeldung einer Projektidee beim Regionalmanagement (ReM) bzw. Geschäftsstelle (Gst.)
 - Projektsteckbrief ausfüllen und per Mail, per Post oder persönlich abgeben
 - Achtung Frist für Berücksichtigung in LAG – Sitzung
(Vorschlag: 4 Wochen vor LAG; bislang kein Stichtag)
- Förderberatungsgespräch zwischen Projektträger und ReM vereinbaren
 - Projektantrag vervollständigen (ggf. gemeinsam mit dem ReM)
 - Prüfung der Ausschlusskriterien (durch das ReM bzw. Gst.)

Ausschlusskriterien

1. Ein Projektbogen mit Projekttitel und den relevanten Angaben liegt vor
2. Das Projekt liegt im LAG Gebiet
3. Die Trägerschaft ist eindeutig
4. Die Finanzierung ist sichergestellt
5. Das Projekt ist umsetzungsreif
6. Das Projekt entspricht den Zielen des REK
7. Das Projekt kann einem der Handlungsfelder des REK zugeordnet werden

Von der Projektidee bis zur Umsetzung

- Anmeldung einer Projektidee beim Regionalmanagement (ReM) bzw. Geschäftsstelle (Gst.)
 - Projektsteckbrief ausfüllen und per Mail, per Post oder persönlich abgeben
 - Achtung First für Berücksichtigung in LAG – Sitzung
(Vorschlag: 4 Wochen vor LAG; bislang kein Stichtag)
- Förderberatungsgespräch zwischen Projektträger und ReM vereinbaren
 - Projektantrag vervollständigen (ggf. gemeinsam mit dem ReM)
 - Prüfung der Ausschlusskriterien (durch das ReM bzw. Gst.)
 - Prüfung der Qualitätskriterien (durch das ReM bzw. Gst.)

Qualitätskriterien

1. Das Projekt ist ein regionales/überregionales Kooperationsprojekt
2. Das Projekt stärkt die Zusammenarbeit innerhalb der LAG-Region in besonderem Maße
3. Das Projekt berücksichtigt die demografische Entwicklung
4. Das Projekt liefert einen Beitrag zu Stärkung der regionalen Identität
5. Das Projekt liefert einen besonderen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft
6. Das Projekt trägt zum Erhalt und Ausbau des attraktiven Wohnstandortes bei
7. Das Projekt liefert einen Beitrag zum Bereich Bildung und lebenslanges Lernen
8. Das Projekt unterstützt die Bestrebungen der Kommunen im Bereich des Klimaschutzes
9. Das Projekt stärkt die wirtschaftliche und touristische Wettbewerbsfähigkeit der Region
10. Das Projekt ist innovativ und in der Region einmalig

Von der Projektidee bis zur Umsetzung

- Anmeldung einer Projektidee beim Regionalmanagement (ReM) bzw. Geschäftsstelle (Gst.)
 - Projektsteckbrief ausfüllen und per Mail, per Post oder persönlich abgeben
 - Achtung First für Berücksichtigung in LAG – Sitzung
(Vorschlag: 4 Wochen vor LAG; bislang kein Stichtag)
- Förderberatungsgespräch zwischen Projektträger und ReM vereinbaren
 - Projektantrag vervollständigen (ggf. gemeinsam mit dem ReM)
 - Prüfung der Ausschlusskriterien (durch das ReM bzw. Gst.)
 - Prüfung der Qualitätskriterien (durch das ReM bzw. Gst.)
- Alle Projekte (egal in welcher Phase sie sich befinden, werden der LAG präsentiert)
- LAG erhält Übersicht über folgende Projektanträge
 - fertig für Beschluss in LAG, wurden vorab von REM / Vorstand bewertet
 - Anträge / Ideen, die an Geschäftsstelle / REM herangetragen wurden
 - Versand der durch Regionalmanagement und Vorstand (vor-)bewerteten Projekte an die LAG. Vorlauf: 14 Tage

Von der Projektidee bis zur Umsetzung

- Jedes Projekt wird der LAG einzeln zum Beschluss vorgelegt
 - vor jedem Beschluss: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Anteil Wiso-Partner: mind. 50 %
(möglicher Interessenkonflikt muss angezeigt werden, Verweis auf REK Seite 76, § 12 Ablauf von Mitgliederversammlungen, Absatz 2)
 - Scoringverfahren: Jedes Projekt wird anhand der Bewertungsmatrix eingestuft
 - für beschlossene Projekte kann ein formaler Förderantrag beim ArL beantragt werden
 - nicht beschlossene Projekte können (nach Überarbeitung) erneut vorgestellt werden
 - in jedem Fall sind die Antragsteller zu informieren
- Das ArL entscheidet über Förderung und übergibt im positiven Fall den Förderbescheid
- Das Projekt wird umgesetzt, dann abgerechnet
- Das Projekt wird evaluiert

Von der Projektidee bis zur Umsetzung

Auszug aus Förderrichtlinie

- öff. Antragsteller:
 - 50% Förderquote, auf brutto

- priv. Antragsteller:
 - 50% Förderquote, auf brutto
 - Kofinanzierung (1/4 der Fördersumme) durch Kommunen bereits sicher gestellt
 - Rest muss von privaten (oder anderen) aufgebracht werden

- Handlungsfelder
 - „Demografie und Soziales“ (vorrangig, geplante Mittelverwendung: 40%)
 - „Umwelt- und Ressourcenschutz“ (geplante Mittelverwendung: 30%)
 - „Regionale Wirtschaftsentwicklung / Arbeit und Innovation“ (geplante Mittelverwendung: 30%)

Finanzielle Lage | LEADER-Budget

Budget

| Maßnahme | Jahr | Kontingent |
|----------------------------|-------------|---------------------|
| 19.1 REK-Erstellung | 2015 | 35.600,00 |
| 19.2 Projekte | 2015 | 284.500,00 |
| | 2016 | 327.400,00 |
| | 2017 | 223.800,00 |
| | 2018 | 246.600,00 |
| | 2019 | 366.000,00 |
| | 2020 | 471.700,00 |
| Gesamt 19.2 | | 1.920.000,00 |

für 2015 und 2016
insgesamt 611.900 €

Rahmenbedingungen Projektumsetzung

Leader-Lenkungsausschuss:

- **Projekte umsetzen! Geld ist genügend da!**
- Achtung! Gelder aus 2015 müssen bis 2018 verausgabt und abgerechnet sein!
- N+3- Regelung

Vorschlag:

- zunächst ausprobieren, wie schnell die Gelder verausgabt werden können
→ Evaluierung des Vorgehens einmal jährlich bei der LAG-Strategie-Sitzung

Zeitplan für eingereichte Projektideen

Zeitplan (Vorschlag)

- Grundsätzlich aus Sicht des LAG-Termins
(bislang keine Angaben, Orientierung an LAG Wesermarsch in Bewegung)
- -4 Wochen vor LAG-Sitzung: am ersten Werktag muss der ausgefüllte Projektsteckbrief in GST vorliegen
- -3 bis -2 Wochen: Vorbewertung durch REM und Vorstand
- -2 Wochen: Versand der Unterlagen an LAG
- **LAG-Sitzung**
- ca. +4 Wochen: formale Antragstellung
- ca. +8 Wochen: ArL bewilligt Antrag
- Projektstart, Auftragsvergabe, Fertigstellung, Abrechnung

Vorschlag nächste Termine

nächste LAG

- Einreichfrist für Projekte: 17.5. (Dienstag nach Pfingsten)
- LAG-Vorstand
- **LAG-Sitzung: 13.6. oder 14.6.2016**

- Einreichfrist für Projekte: 8.8.2016 (Nach den Sommerferien)
- LAG-Vorstand
- **LAG-Sitzung: 5.9. oder 6.9.2016**

- Einreichfrist für Projekte: 31.10.2016
- LAG-Vorstand
- **LAG-Sitzung: 28.11. oder 29.11.2016**

TOP 4 – Klarstellung der Vertretungsregelungen bei LAG Sitzungen

Klarstellung der Vertretungsregelungen bei LAG Sitzungen

Zentrale Frage (Anfrage von Hr. Gerdsmeyer)

Was ist, wenn bei den Kommunen neben dem Bürgermeister auch die als Stellvertreter genannte Personen keine Zeit hat?

TOP 5 – Erste Projektansätze und Projektideen

001_Worklocal.de

- Worklocal.de | Oldenburger Münsterland
- Ziel: Lückenschluss zwischen regionaler Tageszeitung und überregionalen Online-Stellenbörsen im Internet
 - Internetseite mit unterschiedlichen Features (Stellenanzeigen, Unternehmerprofile, Beratungsinhalte, Job-Kleinanzeigen usw.)
 - Fokus auf die Region, alle für die Jobsuche wichtigen Informationen an einem Ort, optimierte Bedienbarkeit, Service für Unternehmen und Bewerber
 - Vorteile für Unternehmer und Bewerber
 - Unterschiedliche Nutzergruppen (Arbeitgeber, Fachkraft, Auszubildende, Werkstudent)
- Anfrage von Matthias Kühling (Geschäftsführer HR-Firmen Kühling Personalberatung und Personal OM; Ideengeber Worklocal.de) und Philipp Niehues (Experte für digitale Marktführung und eCommerce)
- Kosten / angefragte Finanzierung durch Leader
 - Bisher keine Angaben
- Projekt scheint bereits umgesetzt

002_Arkeburg

- Arkeburg
 - Bisherige Forschungen im Bereich der Arkeburg unternommen
 - Einige archäologische Ausgrabungen zur Klärung der Geschichte der Arkeburg
 - Historische Wallanlage aus 2 konzentrischen Ringwällen und einem Flügelwall
 - Größte Anlage seiner Art im nordwestdeutschen Raum
 - Anlage bewaldet und kaum zugänglich für Besucher
 - Geschichtlichen Lehrpfad errichten
- Ziel: Ergebnisse der bisherigen Forschungen einem breiten Publikum zugänglich machen
- Anfrage von der *Anna-und-Heinz-von-Döllen-Stiftung* (Heinz von Döllen und Bernhard Ammerich)
- Kosten / angefragte Finanzierung durch Leader:
 - Detaillierte Kostenschätzung: 154.152,60 Euro (inkl. Mwst.)
 - Planunterlagen und Berechnung vom Landschaftsarchitekten Aloys Meyer (Vechta)

003_Gesundheitsmanagement

- Gesundheitsmanagement
 - Netzwerk „Wok-Life-Allianz“
 - Überbetriebliches Gesundheitsmanagement für KMU-Betriebe im OM
- Ziel: Gesundheitsförderliche Gestaltung von Strukturen und Prozessen und Gesundheitsförderliche Befähigung der Beschäftigten
 - Focus ist ein professionelles betriebliches Gesundheitsmanagement
 - Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen
 - Fachkräfte gewinnen; Betriebsbindung erzielen, krankheitsbedingte Fehlzeiten reduzieren, positive Image des Arbeitsplatzes fördern
 - Workshops und Betriebsberatungen anbieten
- Anfrage von der Kreishandwerkerschaft Vechta
- Kosten / angefragte Finanzierung durch Leader:
 - Projektausgaben: 196.100,00 €
 - Finanzierung:
 - 50% Eigenbeitrag durch Netzwerkpartner
 - 50% LEADER
 - jeweils 98.050,00 €

004_Sprachfördercamp

- Sprachfördercamp für jugendliche Migranten und Flüchtlinge
 - Freizeitpädagogisches Angebot für schulpflichtige Migranten und Flüchtlinge aus dem Landkreis Vechta
 - Unterricht plus freizeitpädagogische Angebote
 - Organisiert durch Jugendpfleger des Landkreises Vechta und der Kreisjugendpflege
 - Thema des Sprachfördercamps „Erlebnisse mit Empathie“
- Ziel: Konfliktfähigkeit und Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen fördern
- Anfrage von Projektgemeinschaft, vertreten durch Pro Jugend Dinklage e.V.
- Kosten / angefragte Finanzierung durch Leader:
 - Gesamtkosten: 22.620,00 €
 - Beantragte Förderung: 16.520,00 €
 - Projektbeginn: 13.06. bis 17.06.2016
 - Ort: Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer See

005_Verkaufswagen

- Mobiler Verkaufswagen
 - Touren mit „Tante Emma Laden“ in Visbek und Hannover
 - Vor zwei Jahren eröffnet
 - Nachfrage steigt, daher Bedarf eines neuen Wagens
- Ziel: mobile Versorgung mit Lebensmitteln der Bewohner auf dem Land
- Anfrage von Herrn Kellermann (Visbek)
- Kosten / angefragte Finanzierung durch Leader:
 - Ein neuer Verkaufswagen: 150.000,00 €
 - Keine detaillierte Kostenschätzung vorliegend
 - Projekt bereits umgesetzt

006_Knotenpunktsystem Radwege

- Einführung eines Knotenpunktsystems für Radfahrer im Landkreis Vechta
 - bestehende touristische Radwege-Beschilderung als mangelhaft bewertet
 - Betrifft Teile im gesamtem Landkreis
 - Radwegeleitsystem wegen konkurrierender, unvollständiger, abgängiger sowie fehlerhafter Verkehrsführung zu ersetzen
 - Zusätzliche Einführung „Knotenpunktsystem“ (s.h. NRW)
 - Möglichkeit Landkreis Vechta als „Qualitätsradregion“ zertifizieren zu lassen
- Ziel: Attraktivitätssteigerung des radtouristischen Angebot
- Anfrage des Landkreises Vechta
- Kosten / angefragte Finanzierung durch Leader:
 - Bisher liegen keine Kostenschätzungen vor

007_Infozentrum Vechta

- Archäologisch-historisches Informationszentrum Visbek
 - Geplante Ausstellung
 - Im Gebäude des Heimatvereins Visbek
 - Heimatverein wird Ausstellung betreiben
 - Einheimische und touristische Gäste ansprechen
- Ziel: Archäologie und Geschichte des Ortes in einer Ausstellung präsentieren
- Anfrage der Gemeinde Visbek in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Visbek
- Kosten / angefragte Finanzierung durch Leader:
 - Detailliertes Konzept liegt vor, inkl. Kostenplan
 - Summe: 119.800,00 Euro

Zusammenfassend

Was passiert mit den bisherigen Projektideen/Projektvorschlägen?

1. Beratungsgespräch mit Projektträger, ReM und Gst.
2. Einreichung zur nächsten LAG-Sitzung, insofern die Projekte die Kriterien bestehen
3. ggf. Beschluss der LAG in der nächsten Sitzung

Projekt 004_Sprachfördercamp (Vorschlag zum Vorgehen)

- Besonderer Zeitdruck
- Projekt wird entsprechend der Kriterien geprüft
- Sollte Projekt Kriterien bestehen kann die LAG dies per Umlaufbeschluss (s.h. REK Seite 76, § 13 Umlaufverfahren) beschließen
- LAG müsste dazu heute folgenden Beschluss fassen:
 - *Projekt 004_Sprachfördercamp kann bei Bestehen der Ausschluss- und Qualitätskriterien aufgrund des Zeitdrucks per Umlaufbeschluss beschlossen werden*

TOP 6 – Planung und Ablauf Auftaktveranstaltung am 28.04.2016

Planung und Ablauf Auftaktveranstaltung am 28.04.2016

Organisatorisches

- Datum: Donnerstag, den 28. April 2016, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
- Ort: Kreishaus Vechta, großer Sitzungssaal – dadurch Möglichkeit, das Büro der Geschäftsstelle zu zeigen
- Einladung breit, wie zur Veranstaltung im Juli 2015

Ablauf und Inhalt

- Begrüßung
 - Input
 - Arbeitsphase | Markt der Ideen & Möglichkeiten
 - Plenum | Vorstellung zentraler Ergebnisse
 - Abschluss
-
- !! Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle anzusehen

TOP 7 – Ausblick, Sonstiges

Ausblick

Termine

- 13.04.2016 Fortbildung Vergaberecht in Westerstede
- 14.04.2016 Treffen Regionalmanager aus Cloppenburg und Vechta
- 18.04.2016 Netzwerktreffen Regionalmanager Amtsbezirk Weser-Ems
- 27.04.2016 Vortrag beim NSGB Kreisverband Vechta: „Aktuelles aus dem Leader / ILE-Prozess – Neue EU-Förderperiode 2014-2020“ (Löwer, Spenthoff)

- 28.04.2016 Öffentliche Auftaktveranstaltung im Kreishaus Vechta
- LAG-Termine wie vereinbart

Kontakt

Henning Spenthoff

Projektleiter Dorf- und
Regionalentwicklung
Am Schölerberg 6
49082 Osnabrück
Fon 0541 95 477 - 22
Fax 0511 12 11 - 17022
Mobil 0171 76 42 824
Henning.Spenthoff@nlg.de

Holger Brörkens

Projektleiter Dorf-
und Regionalentwicklung
Gartenstraße 17
26122 Oldenburg
Fon 0441/95094-28
Fax 0511 / 1211-16028
Mobil 0160 / 4717741
Holger.Broerkens@nlg.de

Katrin Harting

Projektmitarbeiterin Dorf-
und Regionalentwicklung
Am Schölerberg 6
49082 Osnabrück
Fon 0541 / 95733-44
Fax 0511 / 1211-17044
Mobil 0151 284 353 37
Katrin.Harting@nlg.de

Antonius Haverkamp

Landkreis Vechta
80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
Geschäftsstelle LEADER Region Vechta
Tel.: +49 4441-898-2650
Fax.: +49 4441-898-1037
E-Mail: leader@landkreis-vechta.de
Sprechzeiten:
Mo – Fr : 08:30 – 12:30 Uhr
Do : 14:30 – 18:00 Uhr
Zimmer E21
Ravensberger Str. 20
49377 Vechta